

Bericht über die JZP/AZP der LG Westfalen im Revier Geldern-Hartefeld am 09.09.2023

Prüfungsleitung: Gisela Beyersdorf, Ri-Nr. 3401-0043

Prüfungsrichter: Gisela Beyersdorf Obfrau und Bericht, Ri-Nr. 3401-0043

Prüfungsrichter: Petra Dittmar-Matzken, Ri-Nr. 3401-0066

Zur Prüfung waren 4 Hunde für die JZP gemeldet, 1 Hund wurde abgemeldet. Davon hat 1 Hund im 1. Preis bestanden, 2 Hunde konnten die Prüfung nicht bestehen.

1 Hund war für die AZP gemeldet, aber auch dieser hat die Prüfung nicht bestanden.

Es war ein extrem heißer Tag – wie schon die ganze Woche – der Mensch und Hund einiges abverlangte.

Erfreulicherweise haben wir auf einem Rübenacker begonnen, der noch sehr gute Feuchtigkeit hatte. Danach ging es auf Felder mit Furchenkohl, der teilweise noch nicht sehr gut begrünt war.

Die Tagestemperaturen stiegen an diesem sonnigen Tag schnell auf 28 Grad, was die Hasensuche dann deutlich erschwerte.

Jugendzuchtprüfung

1.Preis mit 127 Punkten

ESSH „Alwina von den Haubergen“, br./weiß m.loh, JSPK: 0055/22J, WT:17.04.22
(Ludwig v. Belauer See – Fichte v. Schieferberg)

Z: Stefanie Becker

E.u.F: Christa Bieler

„Scardi“ bekommt ihren 1. Hasen auf einem Feld mit Furchenkohl, sie nimmt die Spur sofort auf und wird nach ca. 30 m laut. Sie arbeitet mit unterbrochenem Laut. Dieser bleibt auch noch bei dem Bewuchswechsel auf einen trockenen Acker über ca. 200 m. Um 11 Uhr bei schon hohen Temperaturen bekommt die Hündin ihren 2. Hasen. Sie wird von der Führerin nicht optimal angesetzt und bringt die Spur nicht gut voran, ohne Laut. Sie bricht dann die Arbeit ab und kommt zur Führerin zurück. Beim Stöbern wird das Gelände sofort zügig angenommen und „Scardi“ geht sofort in die Tiefe und sucht auch sehr gut in die Breite. Wird dann anhaltend laut und geht weiter mit anhaltendem Laut in den Bestand. Das Wasser wird mit Apportel angenommen. Führigkeit und Allgemeiner Gehorsam waren tadellos.

Noten: 4,3,4,3,4,3,4,4, schussfest

Ohne Preis mit 90 Punkten

ECSH „Rada vom Honigberg“, schwarz, JSPK: 162/22J, WT:01.10.22
(Quax of Rosmery – Flou v. Honigberg)

Z: Klaus Hansen

E.u.F: Maria Schneider

Ihren ersten Hasen erhielt „Resi“ in den Rüben, wobei die kleine Hündin Probleme hatte die Spur zu finden, arbeitet diese dann aber doch noch zögernd und bringt sie auch ca. 150 m. voran, jedoch ohne Laut. Den 2. Hasen in schon gut gewachsenen

Furchenkohl nimmt sie die Spur gut an und arbeitet dabei über ca. 300 m. ohne Laut. Sie sticht dabei einen anderen Hasen, den sie sichtig weit verfolgt. Zum Stöbern geschickt sucht sie kurz im Nahbereich der Führerin. Sie lässt sich willig wieder schicken und setzt schon gut ihre Nase ein. Es fehlt allerdings noch die Suche in die Breite. Das Wasser wird mit Apportel angenommen. Führigkeit und Allgemeiner Gehorsam waren nicht zu beanstanden.

Noten: 3,0,4,3,2,3,4,4, schussfest, sichtlaut am Hasen.

Ohne Preis mit 84 Punkten

ESSH „Anni von den Haubergen“ JSPK: 0056/22 WT:17.04.22 braun-weiss

(Ludwig v. Belauer See – Fichte v. Schieferberg)

Z.E.u.F: Stefanie Becker

Ihren ersten Hasen bekommt Anni auf einem Feld mit Furchenkohl. Sie nimmt die Spur sehr gut an und arbeitet diese auch weit bögelnd über ca. 300 m. jedoch ohne Laut. Beim zweiten Hasen nimmt Anni die Spur verzögert an und arbeite diese dann ca. 50 m. stumm, sticht dann einen Hasen und arbeitet diesen über mehrere 100 Meter mit anhaltendem Sichtlaut.

Zum Stöbern geschickt nimmt Anni das Gelände kurz an, kommt aber schnell wieder zur Führerin zurück lässt sich nicht voran schicken und bleibt im Umfeld der Führerin. Das Wasser wird mit Apportel angenommen. Die Führigkeit und der Allgemeine Gehorsam waren sehr gut.

Noten: 3,0,4,3,1,3,4,4, schussfest, sichtlaut am Hasen

Alterszuchtprüfung

Ohne Preis mit 94 Punkten

ECSH „Fräulein Frida vom Gilbach“ SPZB:0105/20, WT:28.06.20, orsch

(Magic Monty v. Gilbach – Tripol's New Blossem)

Z: Uwe Kaulen

E.u.F: Ulrike Mollenhauer

Den ersten Hasen bekommt Frl. Frida auf einem Feld mit Furchenkohl, sie findet die Spur bögelnd und arbeite diese dann über ca. 150 m. jedoch ohne Spurlaut. Beim 2. Hasen zeigt sich ein ähnliches Bild. Sie arbeitet sauber die Spur über ca. 120 m. jedoch wiederum ohne Laut. Dann wird noch ein gestochener Hase weit gearbeitet, jedoch auch ohne Laut.

Beim Stöbern sucht Frl. Frida willig und eifrig mit tiefer Nase, jedoch im Umfeld der Führerin, sodass es heute keine positive Benotung geben kann. Die Führigkeit und der Allgemeine Gehorsam sind nicht zu beanstanden.

Noten: 4,0,4,3,1,4,4,4, schussfest